

allianz q weist den Weg

Forderungen an Managed Care und Ausblick

26. November 2010

Dr. Bernhard Wegmüller, Direktor H+ Die Spitäler der Schweiz

KVG-Revision Managed Care

Analyse der aktuellen Revisionsvorschläge

- Rahmenbedingungen:
Verfeinerter Risikoausgleich
- Struktur- statt patientenorientiert:
Fixe Netzwerke statt krankheitsorientierte Angebote
- Normativ statt nutzen-/anreizorientiert:
Differenzierter Selbstbehalt, Angebotspflicht

KVG-Revision Managed Care

Bewertung

- Rahmenbedingungen zentral:
Risikoausgleich (+) und Monismus (-)
- Krankheitsorientierte Versorgungsmodelle
statt Fokus auf Strukturen (-)
- Anreize (Leistungen, Prämie, Selbstbehalt oder
Franchise) statt fixe Vorgaben (-)

Auswirkungen auf KVG-Revision

Forderungen der allianz q an KVG-Revision Managed Care

- Risikoausgleich herausbrechen
- Patienten- und Krankheitsorientierung
 - Pilotprojekte für 4 Krankheiten fördern
 - Best Practice und deren Rahmenbedingungen eruiieren
 - Vielfalt und Entwicklungsmöglichkeiten der Versorgung sichern

Strategie der allianz q

- Themenänderung: Qualität vor Kosten
- Fokussierung auf die Qualität
- Patientenorientierung

Motto:

- Bessere Qualität spart Kosten
- Better health - not more treatment (E. Teisberg)

Beispiel Spitäler und Klinken

- Qualitätsmessungen und –transparenz:
H+ qualité www.hplusqualite.ch / www.spitalinformation.ch
 - CIRNET, quick alerts, konkrete Projekte:
Stiftung für Patientensicherheit
www.patientsicherheit.ch
 - Nationale Qualitätsindikatoren im Spital:
ANQ Nationale Qualitätsvereinbarung der Spitäler /
Klinken, Versicherungen und Kantone www.anq.ch
- Verbesserungsmöglichkeit
- Standardisierung:
z.B. clinical pathways der ärztlichen Fachgesellschaften

Ausblick allianz q 2011

- Blick in andere Länder, Studienreise
- Stoos II:
 - Vertiefung in zwei Krankheiten
 - Aufzeigen der internationalen Standards
 - Aufzeigen weiterer Schritte in der Schweiz

Herzlichen Dank

Dr. Bernhard Wegmüller, Direktor H+ Die Spitäler der Schweiz
079 – 635 87 22